

Gemeinde Felde

Planungsausschuss

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses am 20. Oktober 2009

Ort: Gemeindezentrum

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesenheit: Die Mitglieder des Planungsausschusses:

Bürgerlich

Fr. Alice Engel (Vorsitzende)

Fr. Christina Kozian

Hr. Volkert Matzat

Hr. Uwe Kläschen (Protokollführer)

Hr. Ulrich Hauschildt

Hr. Matthias Bindernagel

Dr. Walter Vollnberg (Beratenes Mitglied)

Hermann Alexander Bock fehlt unentschuldigt

Vertreterin Ulrike Michaelis fehlt unentschuldigt

Gäste:

Hr. Groth, Planungsbüro Plewa
Bgm. Hr. Bernd-Uwe Kracht
GV Fr. Angelika Brandenburger
GV Hr. Ernst-Georg Kläschen
Hr. Müller von den Kieler Nachrichten

12 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung laut Einladung vom 04. Oktober 2009

Top 1 Eröffnung der Sitzung; Begrüßung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Alice Engel

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Top 2 Mitteilungen

Die Einwohnerversammlung findet am 27. 10.2009 im Felder Seegarten um 19 Uhr statt.

Am 30.10.2009 findet wieder ein Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Felde statt.

Top 3 Einwohner/innen fragen

Von Anwohnern der Dorfstraße kamen folgende Bedenken. Wenn ein Discounter mit im Dorfzentrum angesiedelt wird, dann erhöht sich das Verkehrsaufkommen auf der Dorfstraße und warum der Discounter nicht im Gewerbegebiet Klein Nordsee ansiedelt wird.

Der Bürgermeister stellte die Vorzüge eines Nahversorgungszentrums/Vollversorgers mit Discounter dar, wie z.B. die zentrale Lage und Erreichbarkeit zu Fuß (Vorteil für ältere Mitbürger).

Dies wird auch von der Landesplanung gefordert.

Mehr Kundenverkehr ist auch für kleinere Läden von Vorteil (Mitnahmeeffekt). Die Dorfstraße, die auch Landesstraße ist, hat heute auch schon ein hohes Verkehrsaufkommen. Gutachten müssen klären, wie die Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen durch die Ansiedlung durch den Discounter sich darstellen.

Hr. Groth erklärt, dass der B-Plan des Gewerbegebietes einen Discounter ausschließt.

Top 4 Protokoll der letzten Sitzung vom 15.09.2009

Protokoll vom 15.09.2009 wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Top 5 B-Plan Nr. 23: Dorfzentrum, Beratung über die Erweiterung des Dorfzentrums zum Nahversorgungszentrum einschließlich Discounter

Die Fraktionen haben intern das Thema beraten.

Der Planungsausschuss spricht sich dafür aus:

- 1) Der Edeka-Markt bleibt als Vollversorger erhalten und kann seine Verkaufsfläche (bis 1500qm) erweitern.
- 2) Ein Discounter sollte nur in Abstimmung mit dem Edeka - Markt zugelassen werden.
- 3) Die Restfläche soll offen gestaltet werden, sich aber an dem von der GV beschlossenen Konzept orientieren. Es können dort kleine Geschäfte ansiedeln, wie z.B. Gastronomie, Blumenladen oder Frisör. Örtliche Interessenten sollen Vorrang haben. Ein Platz mit Spielangeboten für die Kinder ist erwünscht, ebenso eine dörfliche Gestaltung durch Grünflächen und Bepflanzungen sowie eine fußläufige Anbindung an die Seniorenwohnanlage. Gewerbe mit dem Glückspiel wird nicht zugelassen.

Die Fraktionen stimmen diesen Punkten ausdrücklich zu (ohne Abstimmung).

Hr. Bindernagel mahnt noch einmal an, dass die Problematik mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Dorfstraße mit in die Planung einfließen muss.

Bgm. Kracht geht davon aus, dass im Einzugsgebiet ca. 5000 Einwohner das Nahversorgungszentrum mit Discounter nutzen werden. Der Verkehr werde nicht zunehmen, weil viele Bürger heute schon über die Dorfstraße zum Einkaufen nach Kiel fahren.

Hr. Groth trägt dem Planungsausschuss die weitere Vorgehensweise vor.

Die Gemeinde Felde möge einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan erstellen.

Dazu gehören die Gutachten zum Verkehrsaufkommen und Lärm, Wärmeversorgung bzw.

Nahwärmeversorgung. Die Gemeinde legt die Qualität der öffentlichen Anlagen

(Straßen/Beleuchtung usw.) fest.

Ein Erschließungsplan muss erstellt werden, der die Erschließungsmaßnahmen und Finanzierung festlegt.

Bgm. Kracht berichtet, dass die Eigentümer die Fläche (ca. 12000 qm) möglichst komplett an einen Investor verkaufen wollen.

Der Bürgermeister schlägt dem Planungsausschuss vor, die Einwohnerversammlung am 27. Oktober 2009 noch abzuwarten, um die Anregungen der Felder Bürger in die weiteren Planungen einfließen zu lassen.

Der Planungsausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Top 6 B-Plan Nr. 3: Mühlenkoppel, 3. Änderung und Erweiterung: Beratung des Planentwurfes

In den Fraktionen wurde über die geplanten Festsetzungen der 3. Änderung und Erweiterung zum B-Plan 3 beraten. Die Änderungswünsche der Fraktionen im Bereich „Örtliche Bauvorschriften“ wurden von Herrn Groth ausgearbeitet und in der Anlage „Planerische Empfehlung zur Überarbeitung der örtlichen Bauvorschriften“ formuliert.

Es wurde über jeden Punkt der Anlage abgestimmt.

Punkt 1

Bisherige Festsetzung: Dachneigung differenziert: Ortsrand 38-48° (nur rot), sonst 28-38° (rot bis braun/anthrazit)

Empfohlene neue Festsetzung: Überall 28-48°

Anmerkungen: Sonderregelung für Gründach (mind. 15°) bleibt erhalten; falls Reetdach zulässig: bis 55°

Beschluss: Dafür: 5 Enthaltung: 1

Punkt 2

Bisherige Festsetzung: Dachfarbe differenziert (s.o.), generell nicht glänzend/reflektierend

Empfohlene neue Festsetzung: Allgemein rot-braun/anthrazit

Anmerkungen: Unverändert: Solardach zulässig (wenn gleiche Neigung wie Dach)

Beschluss: Dafür: Einstimmig

Punkt 3

Bisherige Festsetzung: Dachform allg. Satteldach (SD) und (Krüppel-)Walmdach (WD) in symmetrischer Grundform; im 2. BA war neu hinzugekommen: Sonderregelung für „gegenaneinandergestellte Pultdächer“ (nur innere 4 Grundstücke)

Empfohlene neue Festsetzung: Gegenaneinandergestellte Pultdächer allgemein zulässig; sinnvoll insbes. bei Hanglage („split-level“, geht aber auch ebenerdig)

Beschluss: Dafür: 5 Dagegen: 1

Anmerkungen: **Echte Pultdächer:** Problematisch (auch für die Grundstücksnachbarn) ist die hoch aufragende Wand auf der Firstseite.

Beschluss: Dafür: 1 Dagegen: 5

Punkt 4

Bisherige Festsetzung: Fassade: allgemein nur Mauerwerk und Putz, nur im Innerbereich auch Holz

Empfohlene neue Festsetzung: Generell auch Holz, also auch am Ortsrand

Anmerkungen: Da die Häuser am Ortsrand hinter Knicks stehen, ist – von außerhalb betrachtet - von der Fassade ohnehin nicht viel zu sehen.

Beschluss. Dafür: Einstimmig

Dr. Vollnberg schlägt vor, ob man nicht auch Grundstücke zusammenfassen kann und als große Einheiten zu vermarkten.

Bgm. Kracht weist aus Erfahrungen von vorherigen Verkäufen von Grundstücken hin. Größere Flächen sind nicht erwünscht bzw. auch zu teuer.

Hr. Hauschildt gibt bekannt, dass die Fraktion des BFF gegen Reetdächer im 3. Bauabschnitt ist.

Top 7 Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung 20.55 Uhr

Alice Engel

Vorsitzende

Uwe Kläschen

Protokollführer